

Förderinfo 2/2022 im Detail

Antragstermin: 23.11.2021

Sitzungstermin: 01./02.02.2022

Projektkommission für Stoffentwicklung, Herstellung, Verwertung, Berufliche Weiterbildung

Jakob Claussen (Hauptmitglied Produktion)

Valentin Hitz (Ersatzmitglied Drehbuch)

Marika Kozlovska (Ersatzmitglied Verwertung)

Roland Teichmann (Direktor Österreichisches Filminstitut, Vorsitz)

Der Bereich Regie war leider unbesetzt.

Anträge und Zusagen

Berechnungsmodell zur Darstellung der Geschlechter-Verhältnisse

Die Aufteilung der Antrags- bzw. Fördersummen nach Geschlecht in den Förderbereichen Stoffentwicklung, Projektentwicklung, Herstellung, Festival-Teilnahme und Kinostart in den folgenden Übersichts-Tabellen für Zusagen und Anträge erfolgt nach dem vom Schwedischen Filminstitut praktizierten **Schwedischen Berechnungssystem**.

Betrachtet werden die drei Stabstellen Regie, Drehbuch und Produktion, die gemäß deren Geschlechter-Besetzung aufgesplittet werden. Jeder dieser Stabstellen wird ein Drittel der Antrags- bzw. Fördersummen zugerechnet, die in Folge gemäß dieser Aufspaltung dem sogenannten Frauen- bzw. Männerkonto zugeordnet werden. Um ein von der Antrags- bzw. Fördersumme unabhängiges Äquivalent auf Projektebene zu erhalten, werden die Personen der drei Stabstellen gemäß dem angegebenen Geschlecht auf die Anzahl der Anträge und Zusagen übertragen. So errechnet sich der Frauen- und Männeranteil nach Projekten.

Liegen zum Zeitpunkt der Sitzung nicht alle Angaben zu den drei Stabstellen Regie, Drehbuch oder Produktion vor, wird das System auf die angegebenen Stabstellen angewandt.

Im Förderbereich Berufliche Weiterbildung erfolgt die Zuordnung zum Geschlechteranteil bzw. -konto nach dem Geschlecht der Förderungsempfängerin*des Förderungsempfängers.

Anträge und Zusagen

Übersicht gesamt: Selektive und automatische Förderung (Referenzmittel)

	Anträge ¹											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	49	100%	20,58	42%	28,42	58%	705 546	100%	291 387	41%	414 160	59%
Herstellung MB ²	-	-	-	-	-	-	1 638 969	100%	333 333	20%	1 305 636	80%
Herstellung ME ³	-	-	-	-	-	-	664 219	100%	161 664	24%	502 555	76%
Herstellung ges.	-	-	-	-	-	-	2 303 188	100%	494 997	21%	1 808 191	79%
Verwertung Festival-TN	2	100%	0,83	42%	1,17	58%	38 173	100%	25 011	66%	13 162	34%
Verwertung Festival-TN MB ²	-	-	-	-	-	-	29 900	100%	-	-	29 900	100%
Verwertung Festival-TN ME ³	-	-	-	-	-	-	46 900	100%	-	-	46 900	100%
Verwertung Festival-TN ges.	2	100%	0,83	42%	1,17	58%	114 973	100%	25 011	22%	89 962	78%
Verwertung Kinostart ges.	2	100%	-	-	2,00	100%	52 000	100%	-	-	52 000	100%
Berufliche Weiterbildung ges.	1	100%	-	-	1,00	100%	3 463	100%	-	-	3 463	100%
Gesamtsumme Gender	54	100%	21,42	40%	32,58	60%	3 179 170	100%	811 395	26%	2 367 775	74%
Sonstige Verbreitung ges. ⁴	5						201 900					
Gesamtsumme	59						3 381 070					

	Zusagen ¹											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	17	100%	8,25	49%	8,75	51%	248 546	100%	119 137	48%	129 410	52%
Herstellung MB ²	-	-	-	-	-	-	1 638 969	100%	333 333	20%	1 305 636	80%
Herstellung ME ³	-	-	-	-	-	-	664 219	100%	161 664	24%	502 555	76%
Herstellung ges.	-	-	-	-	-	-	2 303 188	100%	494 997	21%	1 808 191	79%
Verwertung Festival-TN	2	100%	0,83	42%	1,17	58%	33 160	100%	20 833	63%	12 327	37%
Verwertung Festival-TN MB ²	-	-	-	-	-	-	29 900	100%	-	-	29 900	100%
Verwertung Festival-TN ME ³	-	-	-	-	-	-	46 900	100%	-	-	46 900	100%
Verwertung Festival-TN ges.	2	100%	0,83	42%	1,17	58%	109 960	100%	20 833	19%	89 127	81%
Verwertung Kinostart ges.	2	100%	-	-	2,00	100%	52 000	100%	-	-	52 000	100%
Berufliche Weiterbildung ges.	1	100%	-	-	1,00	100%	3 463	100%	-	-	3 463	100%
Gesamtsumme Gender	22	100%	9,08	41%	12,92	59%	2 717 157	100%	634 967	23%	2 082 190	77%
Sonstige Verbreitung ges. ⁴	5						201 900					
Gesamtsumme	27						2 919 057					

Übersicht gesamt: Selektive Förderung

	Anträge											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	45	100%	18,50	41%	26,50	59%	646 000	100%	260 250	40%	385 750	60%
Herstellung MB ²	-	-	-	-	-	-	1 638 969	100%	333 333	20%	1 305 636	80%
Herstellung ME ³	-	-	-	-	-	-	514 219	100%	161 664	31%	352 555	69%
Herstellung ges.	-	-	-	-	-	-	2 153 188	100%	494 997	23%	1 658 191	77%
Verwertung Festival-TN	2	100%	0,83	42%	1,17	58%	38 173	100%	25 011	66%	13 162	34%
Verwertung Festival-TN MB ²	-	-	-	-	-	-	29 900	100%	-	-	29 900	100%
Verwertung Festival-TN ME ³	-	-	-	-	-	-	46 900	100%	-	-	46 900	100%
Verwertung Festival-TN ges.	2	100%	0,83	42%	1,17	58%	114 973	100%	25 011	22%	89 962	78%
Verwertung Kinostart ges.	2	100%	-	-	2,00	100%	52 000	100%	-	-	52 000	100%
Berufliche Weiterbildung ges.	1	100%	-	-	1,00	100%	3 463	100%	-	-	3 463	100%
Gesamtsumme Gender	50	100%	19,33	39%	30,67	61%	2 969 624	100%	780 258	26%	2 189 366	74%
Sonstige Verbreitung ges.⁴	5						201 900					
Gesamtsumme	55						3 171 524					

	Zusagen											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	13	100%	6,17	47%	6,83	53%	202 000	100%	101 000	50%	101 000	50%
Herstellung MB ²	-	-	-	-	-	-	1 638 969	100%	333 333	20%	1 305 636	80%
Herstellung ME ³	-	-	-	-	-	-	514 219	100%	161 664	31%	352 555	69%
Herstellung ges.	-	-	-	-	-	-	2 153 188	100%	494 997	23%	1 658 191	77%
Verwertung Festival-TN	2	100%	0,83	42%	1,17	58%	33 160	100%	20 833	63%	12 327	37%
Verwertung Festival-TN MB ²	-	-	-	-	-	-	29 900	100%	-	-	29 900	100%
Verwertung Festival-TN ME ³	-	-	-	-	-	-	46 900	100%	-	-	46 900	100%
Verwertung Festival-TN ges.	2	100%	0,83	42%	1,17	58%	109 960	100%	20 833	19%	89 127	81%
Verwertung Kinostart ges.	2	100%	-	-	2,00	100%	52 000	100%	-	-	52 000	100%
Berufliche Weiterbildung ges.	1	100%	-	-	1,00	100%	3 463	100%	-	-	3 463	100%
Gesamtsumme Gender	18	100%	7,00	39%	11,00	61%	2 520 611	100%	616 831	24%	1 903 780	76%
Sonstige Verbreitung ges.⁴	5						201 900					
Gesamtsumme	23						2 722 511					

¹ Die Einbringung von Referenzmitteln wird sowohl bei Projekten als auch nach Antrags- bzw. Fördersummen mitgezählt (Details siehe jeweiliges Projekt).

² Mittelbindung/en (Abk. "MB") werden nicht als Antrag bzw. Zusage gezählt, da die Zusage bereits in vorigen Sitzungen erfolgte und gezählt wurde.

³ Mittelerhöhung/en (Abk. "ME") werden nicht als Antrag bzw. Zusage gezählt, da es sich um im Rahmen der Sitzung berichtete Änderungen in bereits geförderten Projekten handelt.

⁴ Sonstige Verbreitungsmaßnahmen sind juristischen Personen zugeordnet, daher kein Gendering.

Förderungszusagen **STOFFENTWICKLUNG**

STOFFENTWICKLUNG 1. STUFE

ALMOST PARADISE

Drama

Förderungsempfänger*in: Raphaela Schmid

Drehbuch & Regie: Raphaela Schmid

Dramaturgie: Kathrin Resetarits

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Fernab der Zivilisation wachsen drei Geschwister in einem absurden Mikrokosmos auf, das den erfundenen Regeln ihrer Mutter folgt. Als ein Bauprojekt plötzlich andere Menschen in die abgelegene Gegend bringt, setzt die Mutter alles daran, ihre realitätsferne Lebenswelt aufrecht zu erhalten – doch ihre Kinder erkennen allmählich, dass sie nicht alleine sind auf dieser Welt.

FRIDA UHL-STRINDBERG - DIE FRAU DES WEIBERHASSERS

Genremix

Förderungsempfänger*in: Andreas Gruber

Drehkonzept & Regie: Andreas Gruber, Lena Gruber

Selektive Zusage: 12.000 Euro

Missachtetes Kind, Klosterschülerin, Feministin, Europas erste Kulturfeuilletonistin, Geliebte von Frank Wedekind, Kabarettbetreiberin in London, IT-Girl in Wien und Drehbuchautorin in New York. Frida Uhl war Vieles und Viele. Vor allem aber kurzzeitige Ehefrau von August Strindberg. Sie brauchte den Rest ihres Lebens und viel Fantasie, um davon wieder loszukommen.

HUMAN RESOURCE

Drama

Förderungsempfänger*in: PANAMA Film KG

Drehbuch: Stefan Bohun

Dramaturgie: Olivia Lauren Requat

Referenzmittel: 14.546 Euro

Als klar wird, dass Katharinas Arbeitsplatz als Recruiterin wegrationalisiert wird, beginnt für sie eine Suche nach Anerkennung und Wert in einer sich ständig wandelnden Berufswelt. Erst als sie sich entscheidet, Urlaub von ihrem eigenen Leben zu nehmen, kann sie sich aus der Abwärtsspirale befreien.

MOHNZELTEN

Komödie

Förderungsempfänger*in: Paul Ploberger

Drehbuch & Regie: Paul Ploberger

Dramaturgie: Elisabeth Gabriel

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Die junge Bäckerin Antonia lebt mit ihrem kurzzeitgedächtnislosen Vater, der sie für seine verstorbene Frau hält. In cholerischen Anfällen schimpft er, ihre Hochzeit sei sein größter Fehler gewesen und anderntags wird er zudringlich und will mit ihr ins Bett. Immer mehr flüchtet Antonia in eine Fantasiewelt, in der Fische sprechen und ihr unbekannte Männer Liebesbriefe schreiben. Diese Welt ist zwar schön und bezaubernd, aber erst als Antonia beginnt, die Realität zu leben, kann sie sich ihrem eigenen Leben widmen.

SCHAFSKOPF

Musical

Förderungsempfänger*in: Anna Mendelssohn, Thomas Marschall

Drehbuch: Thomas Marschall, Anna Mendelssohn, Deborah Sengl

Regie: Thomas Marschall, Anna Mendelssohn

Dramaturgie: Claus Philipp

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Als der einzige männliche Spross eines konservativen Industriellengeschlechts bei einem Unfall ums Leben kommt, wünscht sich sein herrschsüchtiger Vater nur eins: Der Bub soll wieder lebendig sein! In Alle Ewigkeit - Amen!“ Paula, die Tochter des örtlichen Tierpräparators, steht damit vor einer schier unlösbaren Aufgabe. Jetzt kann nur mehr ein Wunder helfen.

TRANZIT

Road Movie

Förderungsempfänger*in: Brigitta Kanyaro

Drehbuch & Regie: Brigitta Kanyaro

Dramaturgie: Lena Weiss

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Camelia, eine junge Rumänin, reist auf der Suche nach ihrer verschwundenen Tochter mit dem Bus von Wien nach Cluj. Durch die Begegnungen auf der Reise erkennt sie, wie sehr sie in ihrer kulturellen Identität und ihrer Mutterrolle zwischen den Stühlen sitzt. Eine bunte und laute Tragikomödie über Diaspora im Zeitalter von fourth wave feminism und Instagram.

U WIE UNSCHULDSVERMUTUNG - AUS DEM ÖSTERREICHISCHEN KORRUPTIONSLEXIKON

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Elke Groen

Drehkonzept: Elke Groen

Selektive Zusage:

12.000 Euro

Es ist der 4.12.2020. Karl Heinz Grasser starrt auf seine Schuhe. Gerade wird das BUWOG-Urteil verkündet. Es lautet: 8 Jahre Freiheitsstrafe. Im Schwurgerichtssaal ist eine Bombe geplatzt. Wie wird es weitergehen? Hält das Urteil? Werden Kurz und seine Prätorianer auch verurteilt werden? Eine Chronologie der Ereignisse beleuchtet Korruption, Korruption als ein komplexes Phänomen und als Angriff auf die Demokratie.

DIE VERMEINTLICHEN

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: SUPERFILM Filmproduktions GmbH

Drehbuch & Regie: David Schalko

Dramaturgie: Gwendolin Stolz

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Als gegenüber von dem erfolglosen Autor Fin die bezaubernde Mia mit ihrem Mann einzieht, beginnen sie eine romantische Affäre. In der Nebenwohnung lebt sie alles aus, was in der anderen Wohnung fehlt. Als sie sich zwischen den beiden „Türen“ entscheiden muss, steht vor Fins Tür eine Mia, die nicht die echte ist. Kann er auch mit einer perfekten Kopie von Mia leben?

VERSTECKTE JAHRE

Drama

Förderungsempfänger*in: Katharina Rohrer

Drehbuch: Anna Goldenberg

Regie: Katharina Rohrer

Dramaturgie: Malina Nwabuonwor

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Dank der Hilfe seines Schularztes Pepi gelingt es Hansi (12) den Zweiten Weltkrieg als U-Boot in Wien zu überleben. Der selbstbewusste und draufgängerische Pepi bringt Hansi bei, wie man das Nazi-Regime überlebt und von innen heraus im Kleinen bekämpfen kann. Die Beiden sind einander Familie.

VOLKSFEST

Tragikomödie

Förderungsempfänger*in: Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH

Drehbuch: Rainer Nikowitz, Veronika Franz

Regie: Veronika Franz, Severin Fiala

Dramaturgie: Severin Fiala

Referenzmittel aus dem Gender Incentive: 15.000 Euro

Wulzendorf in Niederösterreich: Hier ist die Welt noch in Ordnung. Trotzdem hat der Suchanek so gar keine Lust, nach jahrelanger erfolgreicher Heimatflucht nun gleich mehrere Tage das Haus seiner Eltern zu hüten. Muss er aber. Und das hat Folgen: Gleich in der ersten Nacht wird Suchanek Zeuge einer Brandstiftung. Mit Todesfall. Während sich die Grillhendln am Volksfest drehen und der Dorftratsch blüht, zieht sich die Schlinge um Suchanek zusammen. Eine Krimisatire nach Rainer Nikowitz' Bestseller "Volksfest".

VORWÄRTS, RÜCKWÄRTS, SEITWÄRTS, STOPP

Drama

Förderungsempfänger*in: Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH

Drehbuch & Regie: Lisa Weber

Dramaturgie: Ulrich Seidl

Referenzmittel aus dem Gender Incentive: 15.000 Euro

Mutter Manuela und Tochter Yvonne sehen gleich aus, arbeiten zusammen, feiern zusammen, teilen alles. Bis auf ihre Einsamkeit, die können sie sehr gut verbergen. Vor allem vor sich selbst.

STOFFENTWICKLUNG 2. STUFE

AKKORD

Arthouse-Horrorfilm

Förderungsempfänger*in: Paul Poet, Ulrike Schweiger

Drehbuch: Paul Poet, Ulrike Schweiger

Regie: Paul Poet

Dramaturgie: Markus Keuschnigg

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Get out of Neverland! Gerade als ein berühmter Kinderliedermacher seine Karriere beenden will, wird er nach einer TV-Aufzeichnung von einer Mutter verdächtigt, für das Verschwinden ihres Kindes verantwortlich zu sein. Als die Zweifel an seinen Aussagen immer größer werden, verbarrikadiert er sich in seinem Haus, wo die Geister der Vergangenheit ihren blutigen Tribut fordern. Ein psychologischer „Home Invasion“-Thriller, verwoben mit sozialkritischem schwarzem Humor.

BEI AKTUELLER VERKEHRSLAGE

Doku-Fiktion

Förderungsempfänger*in: Sebastian Brameshuber

Drehbuch: Sebastian Brameshuber, Anna Lehner

Regie: Sebastian Brameshuber

Dramaturgie: Dane Komljen

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Bobby (70) pendelt auf der Westautobahn, um seine frühere Liebe Arthur am Sterbebett zu besuchen. Er bietet seine Fahrten als Fahrgemeinschaften an und strandet so eines Abends mit Blanka (28) und Cliff (38) auf einem verwilderten Rastplatz. Die Nacht bricht herein und Bobby beginnt, von Arthur zu erzählen, dessen Leben stets ein ungelöstes Rätsel für ihn blieb: „Er nannte es nie beim Namen, sondern sagte immer nur „Dorf“ - und dass es unter der Autobahn lag, die auf einer Brücke darüber verlief.“

PURELAND

Familien-Tragikomödie

Förderungsempfänger*in: Bo Chen

Drehbuch & Regie: Bo Chen

Dramaturgie: Moriz Stangl

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Ohne Ziel und Halt im Leben schlittert der talentierte, vaterlose Felix immer tiefer einem Abgrund zu. Als ihn eine Gemeinschaft von Sexarbeiterinnen vor dem Tod rettet, wiegt er sich im Glauben, eine neue Wahlfamilie gefunden zu haben. Doch eine blutige Gewalttat stellt sein Glück auf eine schwere Probe.

RAMSES

vormals „Ramses II“

Roadmovie, Komödie

Förderungsempfänger*in: Johannes Schubert

Drehbuch & Regie: Abu Bakr Shawky

Dramaturgie: Sarah Golding

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Eine Journalistin begibt sich auf eine Reise über die österreichischen Alpen, um ein neues Auto zu testen. Dabei wird sie in einen Skandal verwickelt, der sie in eine politische Krise von internationalem Ausmaß bringt.

SPAGHETTI MIT KREBS

vormals „Eine Reise in den Süden“

Tragikomödie

Förderungsempfänger*in: Film AG Produktions GmbH

Drehbuch & Regie: Pia Hierzegger

Dramaturgie: Elisabeth Gabriel

Referenzmittel aus dem Gender Incentive: 15.000 Euro

Drei Freundinnen, Ende 40, fahren wie jedes Jahr gemeinsam auf Campingurlaub nach Kärnten, obwohl eine schwer krank und eine andere in Privatkonkurs ist. Dort kommen sie unrechtmäßig zu viel Geld und können sich endlich den Urlaub leisten, den sie sich immer gewünscht haben. Also auf zum Lido! Dort beziehen sie das teuerste Hotel, essen in den feinsten Lokalen. Doch als das Wetter schlecht wird und ein Polizist aus Kärnten auftaucht, von dem man nicht weiß, ob er hinter dem Geld oder einer der Frauen her ist, ist es aus mit der Erholung.

TU SO WIE SCHLAFEN

vormals „Das Mädchen mit dem Fingerhut“

Drama

Förderungsempfänger*in: coop 99 filmproduktion G.m.b.H.

Drehbuch: Mirjam Unger, Sandra Bohle

Regie: Mirjam Unger

Dramaturgie: Barbara Albert

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Die 5-jährige Zoe will unbedingt ihre Mutter, eine illegale Sexarbeiterin, wiederfinden. Die 13-jährige Jasmin möchte es ihrem Stiefvater heimzahlen, der ihrer Meinung nach Schuld an allem hat. Und Anton, der eigentlich Atal heißt, ist glücklich, wenn alle beieinander sind, wie eine Familie. Gemeinsam brechen sie aus ihrem Heim aus.

Förderungszusagen HERSTELLUNG

SPIELFILM

15 JAHRE Mittelerhöhung /1 Mittelbindung /3

Drama

Produktion: DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.

Koproduktion: AT (22%), DE (78%)

Drehbuch & Regie: Chris Kraus

Bindung selektive Mittel: 350.000 Euro

Mittelerhöhung selektive Mittel: 110.000 Euro

Mittelerhöhung Covid-19 ÜR: 25.314 Euro

Filminstitut GESAMT: 485.314 Euro

Die Pianistin Jenny kommt aus dem Gefängnis. Aber nicht nur sie selbst, auch ihre inneren Dämonen sind plötzlich frei. Das Liebesdrama einer jungen Musikerin über den Kampf mit sich und der Welt, der nach 15 Jahren Haft nicht mehr am Piano entschieden wird.

URL: <https://www.filminstitut.at/de/15-jahre/>

ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN Mittelerhöhung /1

vormals „Oed“

Drama

Produktion: Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

Drehbuch & Regie: Josef Hader

Mittelerhöhung Covid-19 ÜR: 46.320 Euro

Filminstitut GESAMT: 931.320 Euro

Anteil Referenzmittel gesamt: 450.181 Euro

Als das halbe Dorf der Polizistin Andrea ohnehin schon Vorwürfe für ihre Scheidung vom allseits beliebten Andy macht, kommt es eines Nachts noch schlimmer: Andy läuft betrunken vor ihr Auto und stirbt. Um nicht ihren Beruf zu verlieren, hält sie ihre Tat geheim.

URL: <https://filminstitut.at/filme/andrea-laesst-sich-scheiden>

EIN GANZES LEBEN Mittelerhöhung /1 Mittelbindung /3

Literaturverfilmung

Produktion: EPO - Filmproduktionsgesellschaft m.b.H

Koproduktion: AT (51%), DE (49%)

Drehbuch: Ulrich Limmer

Regie: Hans Steinbichler

Bindung selektiver Mittel: 788.969 Euro

Erhöhung Referenzmittel: 150.000 Euro

Mittelerhöhung Covid-19 ÜR: 90.089 Euro

Filminstitut GESAMT: 1.040.089 Euro

Anteil Referenzmittel gesamt: 161.031 Euro

Robert Seethalers Millionen-Bestseller erzählt die Lebensgeschichte eines einfachen Hilfsarbeiters in den Alpen. Er durchlebt lange Zeiten eines harten, entbehrungsreichen Lebens, nur einige wenige Momente des Glücks mit einer Frau, die ihm das Schicksals grausam entreißt. Am Ende seines Lebens schaut er staunend und versöhnt auf seine Lebensgeschichte zurück.

URL: <https://filminstitut.at/filme/ein-ganzes-leben>

IM LAND DER STARKEN FRAUEN Mittelerhöhung /1 Mittelbindung /3

Dokumödie

Produktion: coop 99 filmproduktion G.m.b.H.

Drehbuch & Regie: Anja Salomonowitz

Bindung selektiver Mittel: 500.000 Euro

Erhöhung selektiver Mittel: 200.000 Euro

Mittelerhöhung Covid-19 ÜR: 42.496 Euro

Filminstitut GESAMT: 842.496 Euro

Anteil Referenzmittel gesamt: 100.000 Euro

IM LAND DER STARKEN FRAUEN ist ein hybrides Portrait der österreichischen Malerin Maria Lassnig. Ein Spielfilm über ihre Malkunst und ihre Liebesgeschichten, ein Dokumentarfilm über die Härte des männlichen Kunstgeschehens, die ihr entgegensprang. Oder umgekehrt. Ein Film also über ihre künstlerische Leidenschaft, die sich trotzdem durchsetzte. Oder gerade deshalb.

URL: <https://filminstitut.at/filme/im-land-der-starken-frauen>

Förderungszusagen VERWERTUNG

FESTIVALTEILNAHMEN

FÜR DIE VIELEN

Dokumentarfilm

Festival: Berlin Forum

Produktion: NAVIGATOR FILM Produktion KG

Regie: Constantin Wulff

Selektive Zusage: 8.160 Euro

MUTZENBACHER

Dokumentarfilm

Festivals: Berlin Encounters; CPH:Dox Artists & Auteurs

Produktion: Ruth Beckermann

Regie: Ruth Beckermann

Selektive Zusage: 25.000 Euro

ROTZBUB Mittelerhöhung /1 Mittelbindung /3

Festival: zusätzliche Marketing und Festivalaktivitäten

Produktion: Aichholzer Filmproduktion GmbH

Regie: Marcus H. Rosenmüller, Santiago López Jover

Mittelbindung selektive Mittel: 29.900 Euro

Mittelerhöhung selektive Mittel: 46.900 Euro

Filminstitut GESAMT: 76.800 Euro

KINOSTARTS

MEHRUNISA

Drama

Verleih: Sandeep Kumar

Kinostart: 08.03.2022

Regie: Sandeep Kumar

Selektive Zusage: 12.000 Euro

PETERCHENS MONDFAHRT

Family Entertainment

Verleih: FILMLADEN Filmverleih GmbH

Kinostart: 31.03.2022

Regie: Ali Samadi Ahadi

Selektive Zusage: 40.000 Euro

SONSTIGE VERBREITUNGSMASSNAHMEN

AKTIVITÄTEN 2022 – DREHBUCHFORUM + DREHBUCHWETTBEWERB

Förderungsempfänger*in: Drehbuchforum Wien

Selektive Zusage: 162.750 Euro

BACHMANN & FRISCH - Marketingmaßnahmen

Förderungsempfänger*in: AMOUR FOU Vienna GmbH

Regie: Margarethe Von Trotta

Selektive Zusage: 10.000 Euro

FÜR DIE VIELEN - Marketingmaßnahmen

Förderungsempfänger*in: NAVIGATOR FILM Produktion KG

Regie: Constantin Wulff

Selektive Zusage: 10.000 Euro

DER ONKEL/THE HAWK - Marketingmaßnahmen

Förderungsempfänger*in: Lotus-Film Gesellschaft m.b.H.

Regie: Helmut Köpping, Michael Ostrowski

Selektive Zusage: 10.000 Euro

SPRICH MIT MIR – Schulvermittlung Serie

Förderungsempfänger*in: Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.

Selektive Zusage: 9.150 Euro

Förderungszusagen BERUFLICHE WEITERBILDUNG

STEADICAM GOLD WORKSHOP

Förderungsempfänger*in: Gerald Piesch

Selektive Zusage: 3.463 Euro

*/1 Mittelerhöhungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.
/2 Zusagen ohne Mittelbindung werden in der Anzahl der zugesagten Projekte berücksichtigt.
/3 Mittelbindungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.*

Selektive Zusage betreffen die in dieser Sitzung von der Projektkommission zugesagten Fördermittel.

Referenzmittel sind eine automatische Förderung und unterliegen daher nicht der Zusage der Projektkommission.

Referenzmittel aus dem Gender Incentive erhalten referenzfähige Projekte mit entsprechendem Frauenanteil in den Stabsstellen. Informationen zum Gender Incentive finden Sie auf: <https://filminstitut.at/foerderung/gender-incentive>

Informationen zum Österreichischen Filminstitut, aktuelle Einreichtermine und weitere Informationen finden Sie auf: <https://filminstitut.at>

Die Angaben entsprechen dem Status quo zum Zeitpunkt der Projektkommissionssitzung.
Fassung: 15.02.2022

Für den Inhalt verantwortlich:

ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT

Mag^a Iris Zappe-Heller

Stiftgasse 6, 1070 Wien

<https://filminstitut.at>